

REPUBLIK ÖSTERREICH

AUSTRO CONTROL GmbH
LUFTFAHRTINFORMATIONSDIENST
Wagramer Straße 19
1220 Wien
AUSTRIA



AUSTRO CONTROL GmbH
AERONAUTICAL INFORMATION SERVICE
Wagramer Strasse 19
1220 Wien
AUSTRIA

TEL: +43 (0)5 1703 / 2051
FAX: +43 (0)5 1703 / 2056
AFTN: LOWWYNYX
EMAIL: nof@astrocontrol.at

REPUBLIC OF AUSTRIA

AIC A 8/20

16 JUN

Dieses AIC umfasst 5 Seiten und ersetzt AIC A 19/17.

This AIC includes 5 pages and replaces AIC A 19/17.

Empfehlungen der Gesundheitsbehörde bzgl. zu beachtender Maßnahmen im Falle eines Verdachts auf übertragbare Krankheiten an Bord

The Public Health Authority's recommendation concerning measures taken in the event of suspected communicable diseases on board

Allgemeine Empfehlungen

General guidelines

Folgend sind allgemeine Empfehlungen für Mitarbeiter von Personenbeförderungsunternehmen bei einem Verdachtsfall einer übertragbaren Krankheit an Bord. Diese allgemeinen Leitlinien stellen ein Grundgerüst zur Behandlung solcher Ereignisse dar und sollen den Mitarbeitern von Personenbeförderungsunternehmen Sicherheit bieten solche Ereignisse zu bewältigen.

The following are general guidelines for cabin crew when facing a suspected case of communicable disease on board. These general guidelines provide a basic framework of response to reassure crew and help them manage such an event.

Ein Verdacht einer übertragbaren Krankheit besteht wenn ein Reisender (Passagier oder Crewmitglied)

- Fieber (Temperatur 38°C/100°F oder mehr)

in Verbindung mit einem oder mehreren der folgenden Symptome aufweist:

- offensichtliches Unwohlsein
- anhaltender Husten
- beeinträchtigte Atmung
- anhaltende Diarrhoe
- anhaltendes Erbrechen
- Hautausschlag
- Blutergüsse oder Blutungen ohne vorheriger Verletzung
- Verwirrtheit

A communicable disease is suspected when a traveller (passenger or a crew member) has a

- fever (temperature 38°C/100°F or greater)

associated with one or more of the following signs or symptoms:

- Appearing obviously unwell
- Persistent coughing
- Impaired breathing
- Persistent diarrhoea
- Persistent vomiting
- Skin rash
- Bruising or bleeding without previous injury
- Confusion of recent onset

Ebola

Ebola

Ebola tritt längstens 21 Tage nach der Exposition (Ansteckung) auf.

Ebola occurs latest 21 days after exposure to (contagion).

Ansteckend ist nur jemand, der bereits die Symptome der Krankheit zeigt. Hatte jemand mit einer Person Kontakt, die beispielsweise einige Tage später zu fiebern beginnt, ist er nicht gefährdet.

Only persons presenting with symptoms are considered infectious, meaning that they can transmit the disease. If someone had contact with a person who develops symptoms at a later stage he or she is not considered to be at risk.

Symptome von Ebola sind:

- plötzlicher Fieberanstieg > 38,5° C
- schwere Kopfschmerzen
- anhaltende Diarrhoe
- Unterleibsschmerzen
- unerklärliche hämorrhagische Manifestationen (Blutungen) in unterschiedlichsten Formen oder
- Multiorganversagen

Wenn jemand kein Fieber hat, ist das ein Ausschlusskriterium für Ebola.

Ebola wird NICHT durch Tröpfchen oder Aerosole, sondern durch direkten Kontakt mit Blut oder anderen Körperflüssigkeiten infizierter oder verstorbener Personen (oder Tiere) übertragen.

MERS-CoV

MERS-CoV tritt längstens 13 Tage nach der Exposition (Ansteckung) auf.

Symptome von MERS-CoV sind:

- Fieber
- Husten und
- Kurzatmigkeit
- in manchen Fällen können Durchfall und Erbrechen auftreten
- häufig verläuft die Krankheit mit Lungenentzündung und Nierenversagen

Dromedare stellen die wahrscheinlichste Erregerquelle für eine Übertragung auf den Menschen dar. Die Übertragung auf den Menschen ist bei engem Kontakt mit den Tieren möglich. Der Übertragungsweg ist derzeit noch unklar. Bei engem Kontakt mit erkrankten Personen kann es auch zu einer Mensch-zu-Mensch Übertragung kommen.

COVID-19

COVID-19 tritt längstens 14 Tage nach der Exposition (Ansteckung) auf.

Die Symptome von COVID-19 variieren in der Schwere von überhaupt keinen Symptomen (asymptomatisch) bis zu

- Fieber
- Husten
- Halsentzündung
- allgemeine Schwäche und Müdigkeit und
- Muskelschmerzen

und in den schwersten Fällen

- schwere Lungenentzündung
- akutes Lungenversagen
- Sepsis und septischer Schock.

Berichte zeigen das klinische Verschlechterungen schnell auftreten können.

Vor kurzem wurden

- Anosmie - Verlust des Geruchssinns und
- in einigen Fällen den Verlust des Geschmackssinns

Symptoms of Ebola are:

- sudden onset of fever > 38.5 °C
- severe headache
- vomiting diarrhoea
- abdominal pain
- unexplained haemorrhagic manifestations (bleeding) in various forms or
- multi-organ failure.

If someone has no fever, this can be considered as an exclusion criterion for Ebola.

Ebola is NOT transmitted by droplet or aerosols, but by direct contact with blood or other body fluids of infected or deceased persons (or animals).

MERS-CoV

MERS-CoV occurs latest 13 days after exposure to (contagion).

Symptoms of MERS-CoV are:

- fever
- coughing and
- shortness of breath
- in some cases diarrhoea and vomiting can occur
- commonly the disease proceeds with pneumonia and a kidney failure

Studies provide evidence that camels are a likely primary source of the MERS-CoV that is infecting humans. The current pattern of disease appears to be the result of repeated introductions of the virus from camels to people, resulting in limited human-to-human transmission, but not in sustained transmission.

COVID-19

COVID-19 occurs latest 14 days after exposure to (contagion).

Symptoms of COVID-19 vary in severity from having no symptoms at all (being asymptomatic) to having

- fever
- cough
- sore throat
- general weakness and fatigue and
- muscular pain

and in the most severe cases

- severe pneumonia
- acute respiratory distress syndrome
- sepsis and septic shock.

Reports show that clinical deterioration can occur rapidly.

Recently,

- anosmia - loss of the sense of smell and
- in some cases the loss of the sense of taste

als Symptom einer COVID-19-Infektion gemeldet.

Während angenommen wird, dass Tiere die ursprüngliche Quelle sind, erfolgt die Virusausbreitung jetzt von Person zu Person (Übertragung von Mensch zu Mensch).

Das Virus scheint hauptsächlich über kleine Atemtröpfchen durch Niesen, Husten oder wenn Menschen einige Zeit in unmittelbarer Nähe miteinander interagieren (normalerweise weniger als 1 Meter), übertragen zu werden. Diese Tröpfchen können dann eingeatmet werden oder auf Oberflächen landen, mit denen andere in Kontakt kommen können. Diese können sich dann infizieren, wenn sie Nase, Mund oder Augen berühren. Das Virus kann auf verschiedenen Oberflächen von mehreren Stunden (Kupfer, Pappe) bis zu einigen Tagen (Kunststoff und Edelstahl) überleben.

Vorgehen

1. Informieren Sie so schnell wie möglich den Piloten von der Situation und weisen Sie den Piloten an den Verdachtsfall an die Flugsicherung zu melden. Erinnern Sie den Piloten einen "Medical Emergency - infektiös" zu melden.

2. Sofern medizinische Unterstützung am Boden zur Verfügung steht, verständigen Sie umgehend die Bodenmannschaft und/oder verlangen Sie medizinische Unterstützung (gem. Firmenvorschrift).

3. Sofern medizinische Unterstützung am Boden und/oder medizinisches Personal an Bord ist, befolgen Sie deren Anweisungen.

4. Sofern keine medizinische Unterstützung verfügbar ist, setzen Sie den kranken Reisenden in einen isolierten Bereich, sofern zwei Reihen vor einer festen Trennwand geräumt werden können. Wenn der kranke Reisende umgesetzt wurde, stellen Sie sicher den evakuierten Sitz nicht mehr zu verwenden und weisen Sie das Reinigungspersonal am Zielflughafen an beide Sitze entsprechend zu reinigen und zu desinfizieren.

5. Stellen Sie einen Flugbegleiter ab um sich um den kranken Reisenden zu kümmern. Vorzugsweise handelt es sich dabei um jenen Flugbegleiter der den kranken Reisenden bis jetzt betreut hat. Möglicherweise ist dafür mehr als ein Flugbegleiter notwendig.

6. Sofern möglich weisen Sie eine Toilette für die exklusive Nutzung durch den kranken Reisenden aus. Sollte dies nicht möglich sein, reinigen und desinfizieren Sie die üblicherweise benutzten Oberflächen auf der Toilette (Wasserhahn, Türgriffe, Abfalleimer) nach jeder Benutzung durch den kranken Reisenden.

7. Sofern der kranke Reisende hustet, ersuchen Sie ihn/sie folgende Etikette einzuhalten:

7.1. Stellen Sie Tücher zur Verfügung und ersuchen Sie ihn/sie Mund und Nase beim Sprechen, Niesen oder Husten damit zu bedecken.

7.2. Fordern Sie den kranken Reisenden auf entsprechende

have been reported as a symptom of a COVID-19 infection.

While animals are believed to be the original source, the virus spread is now from person to person (human-to-human transmission).

The virus seems to be transmitted mainly via small respiratory droplets through sneezing, coughing, or when people interact with each other for some time in close proximity (usually less than 1 metre). These droplets can then be inhaled, or they can land on surfaces that others may come into contact with, who can then get infected when they touch their nose, mouth or eyes. The virus can survive on different surfaces from several hours (copper, cardboard) up to a few days (plastic and stainless steel).

Procedure

1. As soon as possible, advise the captain of the situation to report the suspected case(s) to air traffic control. Also remind the captain to declare a "Medical Emergency - infectious".

2. If medical ground support is available, contact that ground support immediately and/or page for medical assistance (as per company policy).

3. If medical ground support and/or on board health professional is available, crew should follow their medical advice accordingly.

4. If no medical support is available, relocate the ill traveller to a more isolated area but only if two rows can be cleared immediately in front of a solid bulkhead. If the ill traveller is relocated, do not reuse the vacated seat and make sure that the cleaning crew at destination is advised to clean and disinfect both locations.

5. Designate one cabin crew member to look after the ill traveller, preferably the crew member that has already been dealing with this traveller. More than one cabin crew member may be necessary if more care is required.

6. When possible, designate a specific lavatory for the exclusive use of the ill traveller. If not possible, clean and disinfect the commonly touched surfaces of the lavatories (faucet, door handles, waste bin cover) after each use by the ill traveller.

7. If the ill traveller is coughing, ask him/her to follow respiratory etiquette:

7.1. Provide tissues and the advice to use the tissues to cover the mouth and nose when speaking, sneezing or coughing.

7.2. Advise the ill traveller to practice proper hand hygiene. If the

Handhygiene zu praktizieren. Sollten die Hände sichtbar verschmutzt werden, müssen diese mit Seife und Wasser gewaschen werden.

7.3. Stellen Sie einen Beutel für die sichere Aufbewahrung der Tücher zur Verfügung.

8. Sofern eine Gesichtsmaske verfügbar ist, sollte der kranke Reisende aufgefordert werden diese zu tragen. Sobald diese feucht/nass wird, sollte sie gegen eine neue ersetzt werden. Die gebrauchten Masken sollten nicht wiederverwendet werden, und müssen sicher entsorgt werden. Nach einer Berührung von gebrauchten Masken (z.B. im Zuge der Entsorgung) ist unverzüglich eine entsprechende Handhygiene durchzuführen.

9. Sofern der kranke Reisende eine Maske nicht toleriert oder akzeptiert sollte das zur Betreuung eingesetzte Crew-Mitglied und Personen in einer Entfernung von weniger als 1 Meter eine Maske tragen. Der Betreiber sollte ein entsprechendes Training der Crew-Mitglieder in der Verwendung der Masken sicherstellen, um eine Erhöhung des Risikos (z.B. durch erhöhten Hand-Gesicht-Kontakt, durch Anpassung der Maske oder durch ständiges Auf- und Abnehmen) auszuschließen.

10. Im Falle des Risikos des direkten Kontakts mit Körperflüssigkeiten sollte das zur Betreuung abgestellte Crew-Mitglied Einweghandschuhe tragen. Handschuhe ersetzen nicht eine entsprechende Handhygiene. Handschuhe sollten entsprechend den Ausbildungsrichtlinien ausgezogen und gem. Punkt 11 entsorgt, und die Hände mit Seife und Wasser gewaschen werden. Bei keiner sichtbaren Verschmutzung der Hände kann eine alkoholbasierende Lösung verwendet werden.

11. Bewahren sie verschmutzte Gegenstände (Tücher, Gesichtsmasken, Decken, Pölster, Bettwäsche, Gegenstände aus den Sitztaschen, etc.) in einem Biohazard-Sack auf. Sollte keiner verfügbar sein verwenden Sie einen verschließbaren Beutel und beschriften Sie ihn mit "biohazard".

12. Befragen Sie Mitreisende (Ehepartner, Kinder, Freunde, etc.) ob Sie ähnliche Symptome haben, und befolgen Sie auch für diese Mitreisenden diesen Prozess.

13. Stellen Sie sicher, dass das Handgepäck beim kranken Reisenden verbleibt und folgen Sie diesbezüglich den Anweisungen der Gesundheitsbehörde.

14. Sofern vom medizinischen Personal oder von der Gesundheitsbehörde nicht anders angegeben, ersuchen Sie alle Passagiere, sofern an Bord verfügbar, spätestens jedoch am Zielflughafen die Passenger Locator Form¹ auszufüllen.

An den österreichischen Flughäfen gelangen folgende Prozesse zur Anwendung:

1. Ein Arzt wird zur Untersuchung des möglicherweise erkrankten Passagiers an Bord kommen.

2. Passenger Locator Forms¹ werden im Bedarf an die Crew-Mitglieder übergeben.

hands become visibly soiled, they must be washed with soap and water.

7.3. Provide a sickness bag to be used for the safe disposal of the tissues.

8. If a face mask is available, the ill traveller should be asked to wear it. As soon as it becomes damp/humid, it should be replaced by a new one. These masks should not be reused and must be disposed safely after use. After touching the used mask(e.g., for disposal), proper hand hygiene must be practiced immediately.

9. If the ill traveller cannot tolerate a mask or refuses it, the designated crew-member(s) or any person in close contact (less than 1 meter) with the ill person should wear a mask. The operators should ensure that their crew-members have adequate training in its use to ensure they do not increase the risk (for example by more frequent hand-face contact or by mask adjustment, or by repeatedly putting it on and off).

10. If there is a risk of direct contact with body fluids, the designated crew-member should wear disposable gloves. Gloves are not intended to replace proper hand hygiene. Gloves should be carefully removed as per training syllabus and discarded as per paragraph 11 and hands should be washed with soap and water. An alcohol-based hand rub can be used if the hands are not visibly soiled.

11. Store soiled items (used tissues, face masks, linen, pillows, blankets, seat pocket items, etc.) in a biohazard bag if one is available. If not, use a sealed plastic bag and label it "biohazard".

12. Ask accompanying traveller(s) (spouse, children, friends, etc.) if they have any similar symptoms, and follow this procedure for these accompanying traveller(s) as well.

13. Ensure hand carried cabin baggage follows the ill traveller and comply with public health authority requests.

14. Unless stated otherwise by medical support or public health officials, ask all travellers to complete a passenger locator card¹ if such cards are available on board or at the arrival station.

At Austrian destination airports following procedures will apply:

1. A doctor will enter the aircraft to examine the potentially affected passenger.

2. Passenger Locator Cards¹ will be handed out to the crew if needed.

3. Der kranke Passagier wird von medizinischem Personal behandelt.

4. Weitere Schritte werden von der Gesundheitsbehörde bekanntgegeben.

Hinweis 1:

Bei Verdacht auf eine Lebensmittelvergiftung vom Catering ausgehend, gehen Sie gem. Ihren Firmenvorschriften vor.

Hinweis 2:

Sollte die Temperatur der betroffenen Person normal sein, jedoch mehrere Passagiere die selben Symptome aufweisen, erwägen Sie andere Gesundheitsbedrohungen wie z.B. Chemikalien.

Quellen:

http://www.who.int/topics/international_health_regulations/en/

<https://www.ecdc.europa.eu/en>

¹: <https://www.who.int/ihr/PLC.pdf>

3. The ill passenger will be treated by health professionals.

4. Further steps will be announced by Public Health Authorities.

Note 1:

If food poisoning from catering is suspected, proceed as per company-established protocol.

Note 2:

If temperature of the affected person is normal but several travellers have similar symptoms, think of other possible public health issues such as chemical exposure.

References:

http://www.who.int/topics/international_health_regulations/en/

<https://www.ecdc.europa.eu/en>

¹: <https://www.who.int/ihr/PLC.pdf>

E N D E

E N D